

Detlef Mostler wird 80

Hommage an einen Apfelbaum

Besonnen, achtsam, ruhig und auf eine sehr sanfte Art kraftvoll – so kennen und schätzen Freunde, Partner und Kollegen Detlef Mostler. Sein Name steht wie kein anderer für die Professionalisierung der Krankenhaustechnik in Österreich. Am 27. Dezember feiert der langjährige Präsident und spätere Past-Präsident des ÖVKT seinen 80. Geburtstag.

Im Versuch, seine heutige Position im Verband zu beschreiben, malt der Kopf wie selbstverständlich das Bild eines Stammesältesten: würdevoll, weise, erfahren, ausgestattet mit einem enormen Wissen und einem offenen Ohr für jeden. Beim Blick auf Detlefs Lebenswerk wird schnell klar, dass in seiner Brust die Kraft von mindestens drei Herzen pulsiert. Eines schlägt für die Technik im Gesundheitswesen, das zweite für sein erfüllendes Hobby, die Bonsai-Kunst, das dritte und zweifellos größte aber schlägt für seine Frau Christa, die ihn in all seinem Tun unterstützt.



Um seiner Person weiter auf den Grund zu gehen, drängt sich für einen Baumliebhaber und Naturmenschen wie ihn das keltische Baum-Horoskop auf. Mit seinem Geburtstag inmitten der Raunächte ist er dem Apfelbaum zugeordnet. Der gilt als Symbol der Vollendung, der liebenden Verbundenheit von Natur und Mensch, Himmel und Erde, Ideal und Wirklichkeit. Menschen, die im Zeichen des Apfelbaums geboren sind, akzeptieren, dass jeder seine eigene Art hat, mildern extreme Werturteile, sie wollen niemanden vor den Kopf stoßen. Mit alldem entspricht Detlef dem Prototyp eines menschlichen Apfelbaums, einem, der sehr viele wunderbare Früchte hervorgebracht hat:



Stammesältester auf Lebenszeit

Schon vor der offiziellen Gründung des Österreichischen Verbandes der KrankenhaustechnikerInnen (ÖVKT) hatte Detlef österreichische KrankenhaustechnikerInnen in einer Arbeitsgruppe vernetzt, um aktuelles Wissen, neue Erkenntnisse und Technologien auszutauschen und sinnstiftend in die Praxis zu bringen. Bis heute ist das eines der zentralen Anliegen des ÖVKT, den er 1995 mit Gleichgesinnten aus der Taufe hob und in eine überaus erfolgreiche Zukunft führte. Ausgestattet mit einem untrüglichen Gefühl für Trends und Entwicklungen machte der Visionär und Netzwerker nicht zuletzt die alljährliche ÖVKT-Tagung in Pörschach zu einer weit über Österreich hinaus bekannten Marke. 2005 initiierte er mit dem Studiengang „Management für Technik im Gesundheitswesen“ eine europaweit richtungweisende berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahme für KrankenhaustechnikerInnen. In der International Federation for Healthcare Engineering etablierte und vernetzte Detlef den ÖVKT auch international, war federführend an der Gründung der IFHE-Europe und des Forum DACH sowie an der Erarbeitung eines europaweit anerkannten Berufsbildes für Technikmanager im Gesundheitswesen beteiligt. 2010 übergab er die Präsidentschaft an Martin Krammer, stand dem ÖVKT



seitdem aber als Past-Präsident weiterhin unermüdlich mit Rat und Tat zur Seite. Detlef Mostler war 15 Jahre lang Präsident und 12 Jahre lang Past-Präsident, Stammesältester wird er sein Leben lang bleiben.

Ein Wissenssammler

In diesem eindrucksvollen Schaffen ist Detlef vor allem auch eins: Sammler. Er sammelt nicht nur allerlei Kostbarkeiten, sondern neben Menschen auch Wissen. Neues ebenso wie altes. Kein Antiquariat in Österreich, das er nicht schon nach Literatur über Krankenhaustechnik, Technik an sich oder Bauweisen durchforschet hätte. Nützliches altes Wissen in die Neuzeit hinüberzuretten, ist für ihn ein wichtiger Aspekt seiner Technikverliebtheit. Geomantische Phänomene zu berücksichtigen, gehört für ihn ebenso dazu wie die Offenheit für komplementäre traditionelle Medizin. Für einen Apfelbaum ist diese Verbindung von Altem und Neuem, zwischen Tradition und Wissenschaft eher Gebot als Widerspruch.

Alles erdenklich Liebe und Gute zum Geburtstag, lieber Detlef, und bleib noch lange gesund und munter!

Dein ÖVKT



Meilensteine

1973

Absolvent der Technischen Universität Graz Studiengang Elektrotechnik, Fachrichtung Biomedizinische Technik

1973

Medizintechniker im Land Kärnten mit den Aufgaben:

- Aufbau der Medizintechnik und Koordination der EDV im medizinischen Bereich
- Leiter für die Laboautomatisierung
- Stabsstelle der medizinischen Direktion am LKH Klagenfurt
- Technischer Sicherheitsbeauftragter (TSB) für das Bundesland Kärnten

1988

Bestellung zum Cheftechniker der neu organisierten Technischen Abteilung am Schwerpunktkrankenhaus Klagenfurt (Medizintechnik, Betriebstechnik, Haustechnik), Ernennung zum Hofrat

1990

Stellvertreter des Verwaltungsdirektors am LKH Klagenfurt

1994

Lehrbeauftragter für Krankenhausbetriebstechnik an der Technischen Universität Graz

1995

Gründung des ÖVKT und Wahl zum Präsidenten

1995 - 1996

Verwaltungsdirektor des Landeskrankenhauses Klagenfurt

2000

Leiter des Entwicklungsteams für den FH-Studiengang „Medizinische Informationstechnik“ der FH Technikum Kärnten und erfolgreiche Einführung

2001

Eintritt in den Ruhestand

2005

Gründung der IFHE-Europe

2005

Initiierung des Studiengangs „Technikmanager im Gesundheitswesen“

2007 - 2009

Vorsitzender der IFHE-Europe, Koordination von Arbeitsgruppen zur Realisierung und Harmonisierung europäischer technischer Normen und Gesetze sowie zur Erarbeitung europaweiter Empfehlungen auf dem Gebiet der Krankenhaustechnik

seit 2010

Past-Präsident des ÖVKT